



© Pierre-Yves Bernard/MSF

**MEDECINS SANS FRONTIERES /  
ÄRZTE OHNE GRENZEN SCHWEIZ – MSF SCHWEIZ  
JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2013**

(Rechtgültigkeit ist die Originalversion in französischer Sprache)

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat von Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses, einschliesslich des Leistungsberichts, verantwortlich.

MSF Schweiz hat ein umfassendes internes Kontrollsystem, einheitliche Buchführungsverfahren und Verfahren zur Finanzberichterstattung sowie zusätzliche Massnahmen, einschliesslich Mitarbeiterschulung und Fortbildung, entwickelt, um die Jahresrechnung gemäss den Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten zu führen.

Die Geschäftsleitung hat dem Verwaltungsrat die Richtigkeit der im Jahresabschluss dargelegten Finanzdaten und die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bestätigt; ausserdem hat sie die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Präsentationsvorschriften für Jahresabschlüsse sowie die Plausibilität der wesentlichen Einschätzungen und Annahmen bestätigt.

Das Risikomanagement ist so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat potenzielle Risiken früh erkennen und rechtzeitig Gegenmassnahmen treffen können.

Gemäss des an der Generalversammlung getroffenen Beschlusses hat die Revisionsstelle, Ernst & Young AG, den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahr geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsbericht ausgestellt.

Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates hat zusammen mit der Revisionsstelle den Jahresabschluss, den Leistungsbericht (der nun im Jahresbericht integriert ist) sowie den Bericht der Revisionsstelle im Detail geprüft. Der Jahresabschluss wurde am 2. Mai 2014 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Unseres Wissens nach vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten.

Genf, 2. Mai 2014

*Für den Verwaltungsrat*

Dr Abiy Tamrat,  
Präsident des Verwaltungsrates

Ralf De Coulon,  
Schatzmeister

*Für die Geschäftsleitung*

Bruno Jochum,  
Generaldirektor

Emmanuel Flamand,  
Finanzdirektor



Ernst & Young AG      Telefon +41 58 286 56 56  
 Route de Chancy 59      Fax +41 58 286 56 57  
 Postfach                      www.ey.com/ch  
 CH-1213 Lancy

An die Generalversammlung der Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen, Genf

Lancy, 2 Mai 2014

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen, bestehend aus Betriebsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Fonds und Anhang (notes 1 bis 27), für die am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Berichtsperiode geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Laurent Bludzien  
 Zugelassener Revisionsexperte  
 (Leitender Revisor)

Thomas Madoery  
 Zugelassener Revisionsexperte

**MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ  
BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR**

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2012)

(in Tausend Schweizer Franken)

BETRIEBSRECHNUNG	Anhang	2013	2012
<b>ERTRÄGE</b>			
Private Spenden aus der Schweiz	19a	82'920	90'384
Private Spenden von anderen MSF-Sektionen	19b	70'216	70'121
Beiträge von öffentlichen Institutionen	19c	22'414	18'784
Sonstige Erträge		760	980
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		<u>176'310</u>	<u>180'269</u>
<b>AUFWAND</b>			
Programmausgaben	20a	-122'111	-120'484
Programmunterstützung Hauptsitz	20b	-19'775	-17'342
Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	20c	-3'348	-3'081
Zwischentotal Betriebsaufwand		<u>-145'234</u>	<u>-140'907</u>
Fundraisingaufwand		-9'952	-8'458
Verwaltung und Kommunikation	20d	-8'065	-8'130
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<u>-163'251</u>	<u>-157'495</u>
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<u>13'059</u>	<u>22'774</u>
Finanzierung des MSF-Logistikzentrums		-	-1'204
Finanzergebnis	21	-920	-584
Betriebsfremdes Ergebnis	22	-8	18
<b>ZWISCHENERGEBNIS</b>		<u>12'131</u>	<u>21'004</u>
Veränderung der zweckbestimmten Fonds*		-1'661	1'100
<b>JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS</b>		<u>10'470</u>	<u>22'104</u>
Veränderung des freien Logistikfonds*		-	1'650
Veränderung des freien Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen *	18b	5'691	-19'308
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<u>16'161</u>	<u>4'446</u>

\* Für weitere Einzelheiten siehe Rechnung über die Veränderung der freien Fonds und der zweckgebundenen Fonds.



## MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ BILANZ FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2012)

(in Tausend Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	2013	2012
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	6	103'021	88'284
Forderungen gegenüber MSF-Organisationen	7	3'323	4'669
Zugesprochene, aber noch nicht erhaltene Geldmittel	8	18'147	8'639
Sonstiges Umlaufvermögen	9	3'499	2'521
Total Umlaufvermögen		<u>127'990</u>	<u>104'113</u>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Sachanlagen und immaterielle Güter	10	11'266	11'180
Finanzanlagen	11	3'570	3'522
Total Anlagevermögen		<u>14'836</u>	<u>14'702</u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<u>142'826</u>	<u>118'815</u>

PASSIVEN	Anhang	2013	2012
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	9'535	6'508
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	2'932	3'416
Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	15	10'276	2'830
Rückstellungen	14	2'525	1'796
Total kurzfristiges Fremdkapital		<u>25'268</u>	<u>14'550</u>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Total langfristiges Fremdkapital	16	<u>1'208</u>	<u>46</u>
<b>ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>			
Zweckgebundene Fonds für Projekte	18a	<u>2'151</u>	<u>490</u>
<b>FREIE FONDS</b>			
Allgemeine Reserven		84'421	79'975
Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	18b	13'617	19'308
Jahresergebnis		16'161	4'446
Total freie Fonds		<u>114'199</u>	<u>103'729</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<u>142'826</u>	<u>118'815</u>

**MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ**  
**GELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR**

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2012)

(in Tausend Schweizer Franken)

GELDFLUSSRECHNUNG	2013	2012
Zwischenergebnis vor Veränderung der Fonds	<u>12'131</u>	<u>21'004</u>
./. Abschreibungen	969	899
./. Rückstellungen und Wertberichtigung	1'104	-77
./. Nicht realisiertes Kursergebnis	756	799
Jahresergebnis vor Veränderung des Betriebskapitals	<u>14'960</u>	<u>22'625</u>
Veränderung der Forderungen von Finanzierungsverträgen	-10'100	8'217
Veränderung der Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	8'736	-6'217
Veränderung sonstige Forderungen	192	-1'168
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	2'555	3'650
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	<u>16'343</u>	<u>27'107</u>
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Gebäude und Einrichtungen	-63	-210
Investitionen in Informatikausrüstung und Mobilier	-376	-553
Aktivierte Immaterielle Werte	-616	-425
Finanzanlagen	-5	-356
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-1'060</u>	<u>-1'544</u>
Auswirkungen der Fremdwährungsumrechnung auf die flüssigen Mittel	-546	-510
Erhöhung / (Verminderung) der flüssigen Mittel	<u>14'737</u>	<u>25'053</u>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	88'284	63'231
Endbestand an flüssigen Mitteln	<u>103'021</u>	<u>88'284</u>



## MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS UND DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2012)

(in Tausend Schweizer Franken)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS UND DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	Freie Fonds 2013					Zweck- gebundene Fonds 2013	Total Fonds 2013	Freie Fonds 2012					Zweck- gebundene Fonds 2012	Total Fonds 2012
	Allgemeine Reserven	Logistik-Fonds	Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total	Allgemeine Reserven	Logistik Fonds	Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total		
SITUATION AM 1. JANUAR	79'975	-	19'308	4'446	490	104'219	75'679	1'650	-	4'296	1'590	83'215		
ZUWEISUNG AN ALLGEMEINE RESERVEN	4'446	-	-	-4'446	-	-	4'296	-	-	-4'296	-	-		
ENTWICKLUNG DER FONDS IM LAUFE DES JAHRES														
Zwischenergebnis	-	-	-	12'131	-	12'131	-	-	-	21'004	-	21'004		
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-	-	-	-118'064	118'064	-	-	-	-	-103'649	103'649	-		
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	-	-	-	116'403	-116'403	-	-	-	-	104'749	-104'749	-		
Verwendung des Logistikfonds	-	-	-	-	-	-	-	-1'650	-	1'650	-	-		
Zuweisung an Fonds für Innovation	-	-	3	-3	-	-	-	-	25'648	-25'648	-	-		
Verwendung des Fonds für Innovation	-	-	-5'694	5'694	-	-	-	-	-6'340	6'340	-	-		
Veränderung der Fonds des Jahres	-	-	*-5'691	16'161	1'661	12'131	-	-1'650	19'308	4'446	-1'100	21'004		
SITUATION AM 31. DEZEMBER	84'421	-	13'617	16'161	2'151	116'350	79'975	-	19'308	4'446	490	104'219		

\* Für nähere Angaben zum Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen siehe Vermerk 18b.



# MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ ANHANG DER JAHRESRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(in Tausend Schweizer Franken)

## 1. Tätigkeit

Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz (im Folgenden MSF Schweiz genannt) ist eine humanitäre, internationale, private und gemeinnützige Organisation. Sie wurde im Juli 1981 als Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB gegründet. Geschäftssitz ist Genf; in Zürich wird eine Geschäftsstelle betrieben.

Ziel von MSF Schweiz ist es, Menschen, die durch Krisen in Not geraten sind, gemäss den Prinzipien der Charta von MSF medizinische Hilfe zu leisten.

## 2. Rechnungslegungsgrundsätze

### 2a Grundsätze für die Erstellung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss von MSF Schweiz wurde gemäss den Statuten von MSF Schweiz, den anwendbaren Vorschriften des Obligationenrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Der Jahresabschluss wird gemäss den Grundsätzen des historischen Anschaffungswerts und in Schweizer Franken erstellt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss von MSF Schweiz am 2. Mai 2014 genehmigt.

### 2b Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen werden nach ihrem Nennwert bewertet, wobei eventuelle Bewertungskorrekturen abgezogen werden. Die Sachanlagen werden nach ihren historischen Anschaffungskosten bewertet, unter Abzug der Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden nach ihrem Nennwert bewertet. Die Wertpapiere werden nach dem Marktwert oder nach der bestmöglichen Einschätzung, die am Jahresende erfolgt, bewertet.

### 2c Umfang der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung von MSF Schweiz umfasst:

- Die Jahresrechnung von MSF Schweiz, Genf.
- Die Jahresrechnungen der von MSF Schweiz in der ganzen Welt durchgeführten Projekte; juristisch werden diese Projekte von lokalen Organisationen geleitet, die von MSF Schweiz gegründet und kontrolliert werden; diese Organisationen können juristisch unabhängig von MSF Schweiz sein, bleiben jedoch unter ihrer Kontrolle.
- Die Rechnung des Büros von MSF Schweiz in Mexiko.

### 2d Währungsumrechnung

Die Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden anhand des Wechselkurses, der am Tag des Bilanzstichtages gilt, in Schweizer Franken umgerechnet. Überweisungen in Devisen werden zum Kurs des Monatsletzten, der vor dem Datum der Überweisung liegt, in Schweizer Franken umgerechnet.

### 2e Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die von MSF Schweiz gehaltenen Sachanlagen betrachtet,

- die im Rahmen der Aktivitäten oder zu Verwaltungszwecken genutzt werden, und
- von denen man erwartet, dass sie länger als ein Jahr genutzt werden.

In Abweichung von diesem Prinzip führt MSF Schweiz alle Sachanlagen der Projekte als Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Insofern werden die Fahrzeuge bei ihrem Erwerb als Aufwand behandelt und daher nicht in der Bilanz aktiviert. Diese Situation lässt sich mit der Instabilität des Umfelds, in welchem MSF Schweiz tätig ist, und mit der Schwierigkeit, die in der zuverlässigen Bestimmung ihrer Nutzungsdauer und ihres Restwerts besteht, begründen.

Bei Projektende besteht die Politik von MSF Schweiz darin, die nicht benutzten Fahrzeuge anderen NGOs oder auf die örtlichen Gesundheitsbehörden zu übertragen.

### 2f Abschreibungen

Die Abschreibungen werden gemäss der linearen Abschreibungsmethode berechnet und auf die Nutzungsdauer der Anlagegüter verteilt.

Abschreibungsdauer	Dauer
Gebäude und Installationen	50 Jahre
Einrichtung und technische Anlagen	Zwischen 15 und 30 Jahre
Büroausstattung	Zwischen 5 und 10 Jahre
Informatikausrüstung	Zwischen 3 und 5 Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre

### 2g Ertragserfassung

Die Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass MSF Schweiz die wirtschaftlichen Vorteile in Verbindung mit der Transaktion erhalten hat und diese zuverlässig eingeschätzt werden können.

### Spenden und unentgeltliche Zuwendungen

Die Spenden und unentgeltlichen Zuwendungen werden in der Betriebsrechnung erfasst, wenn sie von MSF Schweiz endgültig erworben werden. Sie werden als freie Fonds betrachtet, es sei denn, der Spender legt eine besondere Einschränkung fest.

Wenn der Spender den Wunsch geäußert hat, dass eine Spende oder unentgeltliche Zuwendung einem bestimmten Zweck zugewiesen wird, gilt diese als zweckgebundener Fonds. Die zweckgebundenen Fonds, die am Jahresende nicht verwendet wurden, werden in einer separaten Rubrik in der Bilanz dargestellt.





### Finanzierungsverträge

Die Einnahmen aus Finanzierungsverträgen, die zwischen Geldgebern und MSF Schweiz (oder indirekt mit Partnersektionen) abgeschlossen wurden, werden in dem Jahr als Einnahmen verbucht, in dem die finanzierten Ausgaben entstanden sind.

Die für ein bestimmtes Projekt gesammelten oder erhaltenen Beträge, die zum Stichtag der Jahresbilanz nicht verwendet wurden und in den kommenden Jahren verwendet werden, werden für kurzfristige Beträge unter der Rubrik „Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen“ eingetragen und für Beträge, die mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag verwendet werden, in der Rubrik „Langfristiges Fremdkapital“ eingetragen (sofern es vertragliche Vorschriften gibt, die die Möglichkeit festlegen, diese Beträge an den Geldgeber zurückzugeben).

### **2h Legate und Erbschaften**

Die Erlöse aus Legaten und Erbschaften, die angenommen, aber nicht abgewickelt wurden, werden als Eventualguthaben betrachtet. Sie werden als Einkünfte gebucht, sobald sie tatsächlich an MSF Schweiz überwiesen wurden, die dann die Kontrolle darüber erhält.

### **2i Sachleistungen**

Es ist möglich, dass MSF Schweiz Sachspenden in Form von kostenloser Bereitstellung von Gegenständen oder Dienstleistungen erhält. Diese Sachleistungen werden nicht in der Betriebsrechnung, sondern im Anhang zum Abschluss dargestellt (Vermerk 24). Diese Spenden werden auf Grundlage des Spendenzertifikats oder des mit dem Spender abgeschlossenen Vertrags bewertet.

### **2j Programmausgaben**

Aus Vorsicht werden die für Programme vorgesehenen Wirtschaftsgüter in der Betriebsrechnung zum Zeitpunkt ihres Kaufes verbucht. Als Folge davon berücksichtigen die in der Rubrik „Sonstiges Umlaufvermögen“ eingetragenen Lagerbestände nicht die Wirtschaftsgüter und Materialien, die durch die Projekte erworben wurden, bis zum Bilanzstichtag aber noch nicht verwendet worden sind.

### **2k Nahe stehende Personen**

Als nahestehende Personen bezeichnet werden Organisationen, die Mitglied der Internationalen MSF-Bewegung (Vermerke 7, 12, 13) sind, sowie Organisationen unter ihrer Kontrolle, deren Rechnung in den Finanzbericht von MSF International ([www.msf.org](http://www.msf.org)) einbezogen werden.

### **2l Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe möglich ist (Vermerk 14).

## **3. Steuerbefreiung**

MSF Schweiz ist gemäss Art. 9, erster Absatz, Buchstabe f) des Gesetzes zur Besteuerung der juristischen Personen von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit und geniesst eine Steuerbefreiung auf Schenkungen unter Lebenden und von Todes wegen. Die kantonale Steuerbefreiung wurde am 8. April 2011 für einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert.

Die Befreiung von der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 16 Ziffer 3 des Beschlusses über die direkte Bundessteuer (BdBSt) ist unbefristet gültig. Sie wurde durch eine Entscheidung vom 25. März 1991 gewährt.

## **4. Leistungsbericht**

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 erstellt MSF Schweiz einen Leistungsbericht, der seit dem 31. Dezember 2013 im Jahresbericht von MSF Schweiz integriert ist. Der Jahresbericht wird von der Generalversammlung genehmigt.

## **5. Management finanzieller Risiken**

Durch eine Risikoanalyse, die regelmässig organisationsweit durchgeführt wird, wird ein Bericht erstellt, der dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vorgelegt wird. Was die finanziellen Risiken angeht, müssen die folgenden Elemente hervorgehoben werden:

### **5a Wechselkursrisiko**

MSF Schweiz ist Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da 54% ihrer Einnahmen und 69% ihrer Ausgaben in Devisen getätigt werden. MSF Schweiz hat keine aktive Politik zur Abdeckung des Fremdwährungsrisikos und neigt dazu, Devisen je nach Bedarf umzutauschen. Reserven werden in Schweizer Franken aufbewahrt.

### **5b Bankrisiko**

Indem MSF Schweiz in der Schweiz mit drei Bankinstituten sowie mit der Post zusammenarbeitet, soll dieses Risiko vermieden werden. Vor Ort arbeitet MSF Schweiz mit rund dreissig internationalen oder lokalen Banken zusammen; Ziel ist, die Höhe der Bankeinlagen auf den strikten Bedarf der operationellen Bedürfnisse zu beschränken.

### **5c Kontrahentenrisiko**

Das Kontrahentenrisiko ist beschränkt, da die meisten Guthaben gegenüber Regierungen oder Regierungsagenturen bestehen. Die anderen Positionen der Aktiven betreffen Organisationen der MSF-Bewegung oder sind unwesentlich; gegebenenfalls sind sie Gegenstand von Wertberichtigungen.

### **5d Liquiditätsrisiko**

Die Politik von MSF Schweiz ist, für operative Tätigkeiten jederzeit ausreichend Liquidität sicherzustellen; die Gelder sind folglich jederzeit verfügbar oder in kurzfristigen Geldanlagen angelegt.

Aufgrund der Tätigkeit von MSF Schweiz ist das Zinsrisiko belanglos.

MSF Schweiz ist nur geringfügig den Kursschwankungen einiger weniger Wertpapiere ausgesetzt, die als Spenden erhalten wurden (Vermerk 9).

## 6. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel	2013	2012
Kassenbestände und Bankkonten in den Einsatzländern	7'268	6'706
Kassenbestände und Bankkonten des Hauptsitzes	95'753	81'578
Total	<u>103'021</u>	<u>88'284</u>

## 7. Forderungen gegenüber MSF Organisationen

Forderungen	2013	2012
MSF Spanien	1'005	1'255
MSF Belgien	713	1'335
MSF Holland	676	542
MSF Frankreich	335	796
Andere MSF-Sektionen	594	741
Total	<u>3'323</u>	<u>4'669</u>

Es handelt sich um Forderungen, die durch Auszahlungen entstanden sind, die MSF Schweiz im Namen dieser Organisationen übernommen hat.

## 8. Zugesprochene, aber noch nicht erhaltene Geldmittel

Zugesprochene, aber noch nicht erhaltene Geldmittel	2013	2012
DEZA – Schweiz	5'700	300
MSF Organisationen	4'848	4'124
* UNITAID	2'131	-
The Global Fund	1'947	642
ECHO - Europäische Union	1'508	1'726
Glückskette	633	900
Andere	1'380	947
Total	<u>18'147</u>	<u>8'639</u>

\* Vertrag von einer anderen MSF-Sektion unterzeichnet.

Die zugesprochenen Mittel stammen aus vertraglichen Vereinbarungen, die mit Geldgebern oder anderen MSF-Sektionen abgeschlossen wurden.

MSF Schweiz hat mit der DEZA eine Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum 2013-2016 in der Höhe von KCHF 24'100 unterzeichnet, wovon KCHF 10'700 auf den Zeitraum 2013-2014 und KCHF 13'400 auf den Zeitraum 2015-2016 fallen.

Für den Zeitraum 2013-2014 wurden KCHF 5'000 als Einnahmen im Jahr 2013 verbucht, und KCHF 5'700 werden im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung im Jahr 2014 erfasst werden.

Der Betrag, der 2013 als Einnahmen verbucht wurde (KCHF 5'000), wurde vollumfänglich ausbezahlt. Der für das Jahr 2014 vorgesehene Betrag (KCHF 5'700) ist in den zugesprochenen, aber noch nicht erhaltenen Geldmitteln ausgewiesen.

Der Teil der Finanzierung für den Zeitraum 2015-2016 (KCHF 13'400) unterliegt Suspensivklauseln und wurde in der Bilanz von 2013 nicht erfasst.

## 9. Sonstiges Umlaufvermögen

Sonstiges Umlaufvermögen	2013	2012
Vorauszahlungen	1'313	904
Kurzfristiges Darlehen	1'112	-
Wertpapiere	350	602
Lagerbestände	232	16
Sonstiges Umlaufvermögen	492	999
Total	<u>3'499</u>	<u>2'521</u>

Das Darlehen wurde ALIMA, einer 2009 gegründeten Partnerorganisation von MSF, gewährt. Im April 2014 wurde dieses Darlehen zurückgezahlt.

Die in dieser Rubrik angegebenen Wertpapiere wurden von Spendern erhalten. Es handelt sich um derzeit illiquide Wertpapiere, die so schnell wie möglich verkauft werden.

Die Lagerbestände bestehen hauptsächlich aus Informatikausstattung, die am Hauptsitz gelagert werden und für die Projekte im Ausland bestimmt sind.



## 10. Sachanlagen

Sachanlagen	Gebäude und feste Einrichtungen	Einrichtungen, technische Installationen	Informatik-ausrüstung und Mobiliar	Total Sachanlagen	Immaterielle Werte	Total 2013	Total 2012
Anschaffungswert am 1.1.	<u>9'983</u>	<u>4'497</u>	<u>3'239</u>	<u>17'719</u>	<u>2'216</u>	<u>19'935</u>	<u>18'747</u>
Abgänge	-	-	-1	<u>-1</u>	-	<u>-1</u>	<u>-2</u>
Anschaffungen	2	61	376	<u>439</u>	616	<u>1'055</u>	<u>1'190</u>
Anschaffungswert am 31.12.	<u>9'985</u>	<u>4'558</u>	<u>3'614</u>	<u>18'157</u>	<u>2'832</u>	<u>20'989</u>	<u>19'935</u>
Abschreibungsfonds am 1.1.	-2'140	-2'954	-2'158	<u>-7'252</u>	-1'503	<u>-8'755</u>	<u>-7'856</u>
Abgänge	-	-	1	<u>1</u>	-	<u>1</u>	<u>2</u>
Abschreibungen	-200	-120	-441	<u>-761</u>	-208	<u>-969</u>	<u>-901</u>
Abschreibungsfonds am 31.12.	<u>-2'340</u>	<u>-3'074</u>	<u>-2'598</u>	<u>-8'012</u>	<u>-1'711</u>	<u>-9'723</u>	<u>-8'755</u>
Nettobuchwert am 1.1.	7'843	1'543	1'081	<u>10'467</u>	713	<u>11'180</u>	<u>10'891</u>
Nettobuchwert am 31.12.	<u>7'645</u>	<u>1'484</u>	<u>1'016</u>	<u>10'145</u>	<u>1'121</u>	<u>11'266</u>	<u>11'180</u>

## 11. Finanzanlagen

Finanzanlagen	2013	2012
Vorfinanzierung eines Notlagerbestands gegenüber MSF Logistique	2'749	2'704
Hypothek auf eine MSF gespendete Immobilie	400	400
Garantien und Einlagen	421	418
Total	<u>3'570</u>	<u>3'522</u>

## 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2013	2012
Sonstige MSF-Sektionen	3'813	1'929
Lieferanten	2'725	2'663
MSF Logistique	2'111	1'727
Epicentre	886	189
Total	<u>9'535</u>	<u>6'508</u>

Siehe Vermerk 20 zu den bei den anderen MSF-Sektionen getätigten Einkäufen.

## 13. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2013	2012
Nicht konsumierter Urlaub	1'487	1'380
Soziale Schulden	835	1'236
Gegenüber Dritten	472	800
Sonstige MSF-Sektionen	138	-
Total	<u>2'932</u>	<u>3'416</u>

## 14. Rückstellungen

Rückstellungen	2013	2012
Bestand am 1.1	1'796	1'961
Bildung	1'207	423
Auflösung / Verwendung	-433	-600
Anpassung der Devisen	-45	12
Total Rückstellungen	<u>2'525</u>	<u>1'796</u>

Die meisten Rückstellungen entstanden, um den steuerlichen und sozialen Verpflichtungen im Einsatzland nachzukommen.

## 15. Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2013	2012
DEZA – Schweiz	5'700	-
UNITAID	1'163	-
The Global Fund	1'020	-
ECHO - Europäische Union	675	717
Hilti Foundation	434	-
Glückskette	-	1'407
Andere	1'284	706
<b>Total</b>	<b>10'276</b>	<b>2'830</b>

Nach ihrer Verwendung	2013	2012
Swasiland	1'163	-
Myanmar	1'047	241
Niger	737	-
Sudan	368	-
Honduras	307	-
Guinea	220	-
Kenia	-	1'581
* Andere	6'434	1'008
<b>Total</b>	<b>10'276</b>	<b>2'830</b>

\* Die Rubrik „Andere“ schliesst KCHF 5'700 aus der Vereinbarung mit der DEZA ein, die sämtliche Aktivitäten von MSF Schweiz abdeckt.

## 16. Langfristiges Fremdkapital

Nach ihrer Herkunft	2013	2012
UNITAID	1'163	-
Andere	45	46
<b>Total</b>	<b>1'208</b>	<b>46</b>

Nach ihrer Verwendung	2013	2012
Swasiland	1'163	-
Andere	45	46
<b>Total</b>	<b>1'208</b>	<b>46</b>

## 17. Berufliche Vorsorge

Die Mitarbeiter von MSF Schweiz, die am Hauptsitz arbeiten, und die internationalen Freiwilligen geniessen eine berufliche Vorsorge gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die Vorsorgeleistungen werden von der Sammelstiftung Profond gemäss dem Vorsorgeplan „Beitragsprimat“ gewährleistet: Die Vermögenserträge haben keinen Einfluss auf die Beiträge; der Arbeitgeber gewährleistet die Vorsorgeleistungen nicht. Der Versicherungsplan wird durch die Beiträge von MSF Schweiz und ihren Mitarbeitern beziehungsweise internationalen Freiwilligen finanziert. Dieser Plan deckt die gewöhnlichen Vorsorgeleistungen ab: Beitragszahlungen für Rente und Arbeitsunfähigkeit und Leistungen im Todesfall. Die Risiken werden von der Sammelstiftung versichert.

	2013	2012
<b>Mitarbeiter in der Schweiz</b>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	9'728	9'169
Bezahlte Prämien	2'363	2'388
<b>Internationale Freiwillige</b>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	681	397
Bezahlte Prämien	624	761

Am 31. Dezember 2013 waren 224 Mitarbeiter (2012: 216) und 197 Internationale Freiwillige in den Plan eingegliedert (2012: 256).

	2013	2012
Deckungsgrad	105%	98%
Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 1.1	-	-
Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.	-	-
Vorsorgeaufwendungen im Personalaufwand	2'340	2'504

## 18. Fonds

### 18a Zweckgebundene Fonds für Projekte

Gemäss ihrer Herkunft	2013	2012
Im Voraus erhaltene Spenden	1'751	90
Zeitlich gebundener Fonds	400	400
<b>Total</b>	<b>2'151</b>	<b>490</b>

Die im Voraus erhaltenen Spenden betreffen im Wesentlichen den Einsatz nach dem Taifun Haiyan, der im November 2013 die Philippinen verwüstete (KCHF 1'711).

### 18b Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen

Die Bildung eines bezeichneten freien Fonds wurde 2012 vom Verwaltungsrat beschlossen. Dieser Fonds wurde durch eine ausserordentliche Spende von KCHF 25'637, die im März 2012 einging, gebildet. Es wurde ein Reglement für diesen Fonds erstellt, dessen Anwendung von den statutarischen Abschlussprüfern bescheinigt wurde.



In Abstimmung mit dem Reglement kann der Fonds Projekte finanzieren, die von einer anderen Einsatzzentrale von MSF als MSF Schweiz umgesetzt werden. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat von MSF Schweiz seine Zustimmung gegeben, dass der Fonds von MSF Spanien umgesetzte Projekte finanzieren kann.

Die Bewegungen des Fonds präsentierten sich 2013 folgendermassen:

	2013
Anfangssaldo	<u>19'308</u>
<b>FINANZIERUNG DER VON MSF SCHWEIZ DURCHGEFÜHRTEN PROJEKTE:</b>	
Niger - saisonale Malaria-Chemoprävention (SMC)	-650
Tschad - Spital in Massakory	-333
Forschungseinheit «UREPH»	-330
Innovations-Initiative	-250
Niger - Klinische Studien zum Rotavirus	-224
Uganda - Ausbildungsplan	-100
Mosambik - HIV	-60
« Green Motion »	-30
Gesamtfinanzierung der von MSF Schweiz durchgeführten Projekten	<u>-1'977</u>
<b>FINANZIERUNG VON MSF SPANIEN DURCHGEFÜHRTEN PROJEKTE</b>	
Zentralafrikanische Republik - Medizinische Hilfe	-1'989
Irak - Neonatologie und geburtshilfliche Notfälle	-1'235
Kolumbien - Gewalt	-370
Marokko - Immigranten	-123
Gesamtfinanzierung der von MSF Spanien durchgeführten Projekten	<u>-3'717</u>
Nettofinanzergebnis	3
Schwankungen über das Jahr	-5'691
Abschlussaldo	<u>13'617</u>

## 19. Einzelübersicht der Erträge

### 19a Private Spenden aus der Schweiz

Private Spenden aus der Schweiz	2013	2012
Spenden	50'637	68'784
Private Stiftungen	19'768	10'760
Legate & Erbschaften	10'133	9'443
Unternehmen	2'366	1'376
Andere Einnahmen	16	21
Total	<u>82'920</u>	<u>90'384</u>

Am 31. Dezember 2013 belief sich die Summe der angenommenen, aber nicht erhaltenen Legate und Erbschaften auf KCHF 5'344 (2012: KCHF 6'820).

### 19b Private Spenden von anderen MSF-Sektionen

Die von anderen MSF-Sektionen gezahlten Beträge sind das Ergebnis von Sammlungen privater Spendengelder in den betreffenden Ländern; sie sind an bestimmte Projekte gebunden.

Private Spenden von anderen MSF-Sektionen	2013	2012
MSF USA	19'872	18'137
MSF Österreich	12'881	14'896
MSF Deutschland	12'724	11'556
MSF Australien	11'747	13'304
MSF Kanada	7'046	6'353
Andere Sektionen	5'946	5'875
Total	<u>70'216</u>	<u>70'121</u>

### 19c Beiträge von öffentlichen Institutionen

Die Beiträge der Europäischen Kommission und der Regierungen werden auf der Grundlage von vertraglichen Verpflichtungen erhalten.

Öffentliche Institutionen	2013	2012
ECHO - Europäische Kommission	6'324	6'445
DEZA - Schweiz	5'000	2'050
SIDA – Schweden	3'509	2'849
CIDA – Kanada	1'463	1'788
Kantone & Gemeinden	1'171	963
UNITAID	1'015	-
AA - Deutschland	992	961
The Global Fund	986	746
MFA – Norwegen	781	1'620
Andere	1'173	1'362
Total	<u>22'414</u>	<u>18'784</u>

## 20. Detaillierte Aufstellung des Aufwands

Die Anmerkung 26 bietet eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Art des Aufwands.

MSF Schweiz nimmt die Dienstleistungen von zwei Mitgliedorganisationen der MSF-Bewegung in Anspruch:

- MSF Logistique, Bordeaux (Frankreich) ist eine gemeinnützige humanitäre Einkaufszentrale und der Hauptlieferant von MSF Schweiz;
- Epicentre, Paris (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, die für MSF Schweiz epidemiologische Studien sowie medizinische Untersuchungen vornimmt und Ausbildungen organisiert.

Das mit MSF Logistique umgesetzte Einkaufsvolumen lag 2013 bei KCHF 16'283 (2012: KCHF 16'813), das mit Epicentre bei KCHF 1'374 (2012: KCHF 956).

### 20a Programmausgaben

Die Programmausgaben fassen alle Ausgaben zusammen, die mit der Koordination und den Projekten in den Einsatzländern verknüpft sind.

Unter Vermerk 27 werden die Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Projekt dargestellt.

2013 beinhalten die Programmausgaben für die Finanzierung von Projekten, die von anderen operationellen MSF-Zentren umgesetzt wurden. Eine detaillierte Aufstellung ist unter den Vermerken 26 und 27 ersichtlich.

### 20b Programmunterstützung Hauptsitz

Die Programmbetreuungskosten durch den Hauptsitz beinhalten den Gesamtaufwand, den der Hauptsitz verursacht, um die verschiedenen Projekte von MSF Schweiz in den Einsatzländern leiten, koordinieren, unterstützen und evaluieren zu können.

Programmunterstützung	2013	2012
Programm-Leitung	3'130	2'792
Human Resources der Projekte	6'211	5'357
Medizinische Unterstützung	4'030	3'615
Logistische Unterstützung	2'552	2'513
Finanzielle Projektleitung	1'191	1'085
Forschungstätigkeit	1'044	1'040
Andere Aktivitäten	1'617	940
Total	<u>19'775</u>	<u>17'342</u>

### 20c Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten

Diese Rubrik beinhaltet die Beteiligung von MSF Schweiz an der Finanzierung der Kampagne für den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten (CAME) sowie an der Stiftung DNDi (Drugs for Neglected Diseases initiative). Siehe Vermerk 23b.

Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	2013	2012
Öffentlichkeitsarbeit	2'621	2'500
Finanzierung der CAME	290	226
Zwischentotal Öffentlichkeitsarbeit	<u>2'911</u>	<u>2'726</u>
Finanzierung der DNDi	437	355
Total	<u>3'348</u>	<u>3'081</u>

### 20d Verwaltung und Kommunikation

Dieser Posten umfasst die Ausgaben, die im Hauptsitz für Leitung, Kommunikation und Verwaltung von MSF Schweiz aufgewendet werden.

Allgemeine Verwaltung	2013	2012
Generaldirektion	1'452	1'145
Finanzen und Buchhaltung	1'424	1'380
Personalabteilung	764	680
Kommunikation	1'300	1'715
Assoziative Ausgaben	603	623
Andere Ausgaben	1'696	1'675
Zwischentotal Hauptsitz	<u>7'239</u>	<u>7'218</u>
Beteiligung am Internationalen Büro von MSF	327	523
Delegierten Büros	499	389
Total	<u>8'065</u>	<u>8'130</u>



## 21. Finanzergebnis

Finanzergebnis	2013	2012
Diverse finanzielle Erträge	80	111
Diverse finanzielle Kosten	-139	-21
Zwischentotal	<u>-59</u>	<u>90</u>
Devisenergebnis	-861	-674
Total	<u>-920</u>	<u>-584</u>

## 22. Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremde Aufwendungen entsprechen Aufwendungen, die MSF Schweiz auf Rechnung anderer MSF-Sektionen getätigt hat und die sich nicht auf Einsätze von MSF Schweiz beziehen. Die betriebsfremden Erträge entsprechen den Rückerstattungen der genannten Aufwendungen durch die Sektionen.

Betriebsfremdes Ergebnis	2013	2012
Angestellte mit Vertrag unter MSF Schweiz, die für andere MSF-Sektionen arbeiten	-5'390	-4'458
Mietkosten von MSF International	-643	-611
Sonstige Aufwendungen für andere Sektionen	-1'662	-937
Total der betriebsfremden Aufwendungen	<u>-7'695</u>	<u>-6'006</u>
Total der entsprechenden Weiterfakturierungen	<u>7'687</u>	<u>6'024</u>
Betriebsfremdes Ergebnis	<u>-8</u>	<u>18</u>

## 23. Ausserbilanzielle Posten

### 23a Verpflichtung in Verbindung mit Mietverträgen

MSF Schweiz mietet für ihren Sitz Büroflächen im Rahmen von gewerblichen Mietverträgen, die für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wurden. Am 31. Dezember 2013 belaufen sich die zukünftigen Mindestmieten, die kraft dieser unkündbaren Mietverträge am Sitz fällig sind, auf KCHF 2'523 (2012: KCHF 3'224). Ende 2013 betragen die Verpflichtungen in den Einsätzen KCHF 634 (2012 Null).

### 23b Verpflichtung zur Finanzierung von DNDi

2013 fasste die MSF-Bewegung den Entscheid, die Stiftung DNDi, die sie 2003 mitgründete, erneut finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung beläuft sich für alle MSF-Sektionen auf insgesamt KEUR 4'000 pro Jahr für den Zeitraum 2014 bis 2018. Die Höhe des zu leistenden Betrags pro Sektion wird jährlich anhand der gesammelten Privat Spenden im Vorjahr berechnet. Im Jahr 2014 beläuft sich der Anteil von MSF Schweiz auf KEUR 362.

## 24. Sachleistungen (nicht bilanzwirksam)

Hauptspender sind die kanadische Regierung, UNICEF sowie die Nichtregierungsorganisation Care. Es wurden vorwiegend Sachleistungen in Form von Medikamenten, Impfstoffen, Lebensmittel, therapeutische Nahrungsmittel sowie andere Hilfsgüter erbracht.

Gemäss ihrer Zuweisung	2013	2012
Philippinen	521	-
Niger	227	826
Tschad	161	12
Kenia	121	118
Südsudan	-	408
Andere	215	79
Total	<u>1'245</u>	<u>1'443</u>

## 25. Entschädigungen der leitenden Organe

Gehälter & Vergütungen	2013	2012
Dem Präsidenten überwiesenes Arbeitsentgelt	134	134
Bruttoentgelt des Generaldirektors	135	135
Bruttogehälter der anderen Direktoren (kumulativ)	1'016	997
Arbeitsentgelte...		
...Höchstbetrag	135	135
...Niedrigster Betrag	66	66

2013 zählte der Verband neun Direktoren (wie im Jahr 2012). Der Verband überweist dem Präsidenten des Verwaltungsrates eine vertragliche Entschädigung.

Die Entgelte in der vorstehenden Übersicht werden aus dem Jahresbruttogehalt berechnet, das in der Gehaltstabelle steht. Es handelt sich also um die vertraglichen Entgelte am 31. Dezember jeden Jahres.



## 26. Zusammenstellung des Aufwands nach Art der Aufwände

ART DER AUFWÄNDE	Programm- ausgaben	Programm- unterstützung Hauptsitz	Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	Fundraising	Verwaltung & Kommunikation	Sonstiges	Total 2013	Total 2012
Personal	64'127	14'887	1'245	1'775	5'459	6'272	<u>93'765</u>	<u>89'043</u>
Reise- & Repräsentationskosten	4'590	1'593	64	63	293	74	<u>6'677</u>	<u>6'408</u>
Transport- & Lagerkosten	15'410	7	3	1	12	159	<u>15'592</u>	<u>15'672</u>
Aufwendungen für medizinische Versorgung und Ernährung	19'067	-	-	-	-	112	<u>19'179</u>	<u>18'722</u>
Logistik, Wasser & Sanitäranlagen	6'217	-	-	-	-	147	<u>6'364</u>	<u>5'080</u>
Leistungen Dritter	1'668	1'232	71	99	742	37	<u>3'849</u>	<u>3'271</u>
Kommunikationskosten	1'604	130	351	2'816	97	114	<u>5'112</u>	<u>4'397</u>
Werbungs- & Promotionskosten	-	103	595	2'543	304	3	<u>3'548</u>	<u>3'228</u>
Gemeinkosten & Verschiedene	4'571	968	247	860	537	344	<u>7'527</u>	<u>7'381</u>
Finanzielle Beteiligung an andere Organisationen	4'857	511	727	1'745	399	138	<u>8'377</u>	<u>10'621</u>
Abschreibungen	-	344	45	50	222	295	<u>956</u>	<u>882</u>
<b>Total</b>	<b>* 122'111</b>	<b><u>19'775</u></b>	<b><u>3'348</u></b>	<b><u>9'952</u></b>	<b><u>8'065</u></b>	<b><u>7'695</u></b>	<b><u>170'946</u></b>	<b><u>164'705</u></b>

\* siehe Vermerk 27 für eine detaillierte Aufstellung der Programmausgaben nach Art und nach Projekt.







## 27. Zusammenstellung der Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Projekt

PROJEKTE	MIT DEN PROJEKTEN VERBUNDENER AUFWAND						Total 2013	Total 2012
	Personal	Medizinische Versorgung & Nahrung	Logistik, Wasser & Sanitäranlagen	Transport, Reisen & Lagerhaltung	Betriebskosten	Indirekte Kosten		
Kamerun	1'475	359	59	291	344	-	2'528	4'009
Kongo (DR Kongo)	7'037	1'965	1'470	4'934	1'184	24	16'614	14'075
Guinea	1'774	458	103	547	426	1	3'309	7'296
Kenia	4'746	880	209	749	303	-	6'887	8'348
Mosambik	2'633	726	155	391	324	47	4'276	4'236
Niger	5'484	1'205	141	1'458	644	-	8'932	10'235
Somalia	2'724	517	16	754	195	-	4'206	5'499
Südsudan	4'588	1'330	732	1'869	548	-	9'067	9'563
Sudan	1'646	205	154	599	177	2	2'783	3'657
Swasiland	4'340	1'751	146	754	758	-	7'749	8'387
Tschad	5'106	1'189	337	1'809	641	13	9'095	8'848
Andere Länder	950	28	38	341	356	-	1'713	2'128
<b>Total AFRIKA</b>	<b>42'503</b>	<b>10'613</b>	<b>3'560</b>	<b>14'496</b>	<b>5'900</b>	<b>87</b>	<b>77'159</b>	<b>86'281</b>
Nordkorea	362	274	21	182	64	-	903	876
Irak	4'138	706	986	1'104	284	-	7'218	3'252
Kirgisistan	2'147	902	89	347	310	-	3'795	3'805
Libanon	3'757	2'663	287	651	427	-	7'785	6'025
Myanmar	1'394	1'062	17	401	148	-	3'022	2'674
Philippinen	388	726	692	958	73	-	2'837	-
Syrien	1'074	872	207	460	-4	-	2'609	-
<b>Total ASIEN</b>	<b>13'260</b>	<b>7'205</b>	<b>2'299</b>	<b>4'103</b>	<b>1'302</b>	<b>-</b>	<b>28'169</b>	<b>16'632</b>
Honduras	1'196	216	2	189	127	-	1'730	1'124
Haiti	6'125	1'033	354	834	179	-	8'525	8'908
Andere Länder	219	1	-	73	52	-	345	930
<b>Total LATINAMERIKA</b>	<b>7'540</b>	<b>1'250</b>	<b>356</b>	<b>1'096</b>	<b>358</b>	<b>-</b>	<b>10'600</b>	<b>10'962</b>
Verschiedenes	824	-1	2	305	283	38	1'451	1'609
Finanzierung von Projekten von MSF Spanien	-	-	-	-	-	4'732	4'732	5'000
<b>TOTAL</b>	<b>64'127</b>	<b>19'067</b>	<b>6'217</b>	<b>20'000</b>	<b>7'843</b>	<b>4'857</b>	<b>122'111</b>	<b>120'484</b>

### Glossar

AA Auswärtiges Amt, Amt für auswärtige Angelegenheiten der deutschen Bundesregierung  
 CIDA Kanadische Agentur für Internationale Entwicklung  
 DEZA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)

ECHO Dienststelle für humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission  
 MFA Aussenministerium Norwegens  
 SIDA Internationale Agentur für Zusammenarbeit und Entwicklung (Schweden)

## ANDERE FINANZINFORMATIONEN

### Rechnung von MSF International

Die folgenden Angaben sind dem *MSF International Movement Financial Report 2012* entnommen, der die Jahresabschlüsse sämtlicher MSF-Sektionen und ihnen unterstehenden Einheiten in Anlehnung an die Standards der IFRS kombiniert. Die Informationen für das Geschäftsjahr 2013 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts noch nicht verfügbar.

In Tausend Euro	2012	2011
Private Erträge	838'913	791'597
Öffentliche Erträge	82'668	75'200
Andere Erträge	16'065	18'744
Total der Erträge	<u>937'646</u>	<u>885'541</u>
Programmausgaben	-619'396	-609'819
Projektunterstützung Hauptsitz	-103'948	-92'318
Öffentlichkeitsarbeit	-31'678	-27'441
Sonstige humanitäre Aktivitäten	-7'370	-7'035
Mittelbeschaffung	-124'836	-110'893
Verwaltung	-56'622	-52'403
Steuern und Abgaben	-87	-28
Total Ausgaben	<u>-943'937</u>	<u>-899'937</u>
Währungserfolg	-4'805	-1'614
Defizit / Überschuss	<u>-11'096</u>	<u>-16'010</u>

In Tausend Euro	2012	2011
Flüssige Mittel	551'425	572'922
Sonstiges Umlaufvermögen	91'114	84'374
Anlagevermögen	57'414	49'595
Total Aktiven	<u>699'953</u>	<u>706'891</u>
Verbindlichkeiten	101'308	95'979
Eigenkapital	598'645	610'912
Total Passiven	<u>699'953</u>	<u>706'891</u>

Indikatoren	2012	2011
<b>AUFTEILUNG DER AUSGABEN IM BEREICH...</b>		
Soziale Projekte	81%	82%
Mittelbeschaffung	13%	12%
Verwaltung	6%	6%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>
<b>QUELLE DER ERTRÄGE</b>		
Private Erträge	90%	90%
Öffentliche Erträge	9%	8%
Andere Erträge	1%	2%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>
Geldfluss (ausgedrückt in Monaten der Ausgaben)	7.0 Monate	7.6 Monate
Eigenkapital (ausgedrückt in Monaten der Ausgaben)	7.6 Monate	8.1 Monate

Quelle: Internationaler Finanzbericht 2012 von MSF ([www.msf.org](http://www.msf.org)).



MSF Suisse  
rue de Lausanne 78  
Postfach 116  
1211 Genf 21  
Tel. +41 22 849 84 84  
Fax +41 22 849 84 88  
[www.msf.ch](http://www.msf.ch)

